

Jahresrückblick 2018

Nazareth Kinderheim Kenia e.V.
Kutscherweg 6
65527 Niedernhausen

Tel +49 (0) 6127 9093659
E-Mail info@nazareth-kinder.de
Web www.nazareth-kinder.de

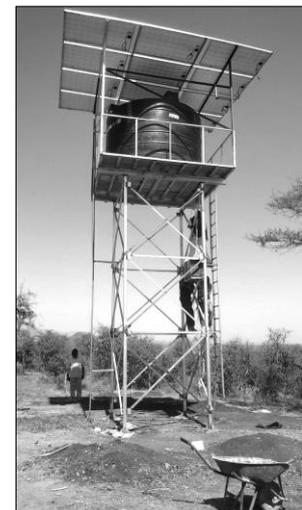
**Liebe Paten,
liebe Freunde des Nazareth Kinderheims,**

Markus Walker
E-Mail m.walker@nazareth-kinder.de

wir möchten mit Ihnen gemeinsam auf das Jahr 2018 zurückblicken. In Deutschland war dieses Jahr vor allem durch die große Hitze und die langanhaltende Trockenheit in den Sommermonaten geprägt. Was den Urlauber an Nord- und Ostsee vermutlich ganz gelegen kam, sahen die Maisbauern, vor allem in Norddeutschland, ganz anders. In Kenia haben wir mit dem Problem von langen Trockenphasen schon seit einigen Jahren zu tun (und dies auch immer wieder thematisiert). Nun kann man Kenia nur eingeschränkt mit Deutschland vergleichen, aber zumindest konnten wir vergangenes Jahr vielleicht ein wenig besser nachvollziehen, was fehlender Regen bewirken kann.

Neues vom Brunnen

Gerne nehmen wir nochmals Bezug auf den Brunnenbau in Lambwe (wir berichteten in unserem letzten Jahresrückblick). Im Juni 2018 wurde das vorgesehene Grundstück eingezäunt und im August schließlich mit der Bohrung des Brunnens begonnen. Die Verantwortlichen waren sich nicht zu 100% sicher, ob sie an diesem Platz wirklich auf Wasser stoßen konnten. In einer Tiefe von 130 Meter stießen sie dann aber schließlich auf Wasser – welch eine Freude! Da das gefundene Wasser jedoch ziemlich salzhaltig war, wurde am nächsten Tag noch tiefer gebohrt. In 170 Meter Tiefe ist man dann auf felsiges Gestein gestoßen und bei einer Tiefe von 200 Meter wurden die Bohrungen eingestellt. Das hierdurch geförderte Wasser war schließlich nicht mehr salzhaltig, sondern sauberes Trinkwasser. Nach einer 24 stündigen Testphase wurde festgestellt, dass dem Brunnen stündlich bis zu 3.600 Liter Wasser



zu entnehmen sind. Rasch wurde eine Pumpe, ein Stahlgerüst, ein 10.000 Liter Wassertank und Solarpanels gekauft, um mit der Ausgabe des Wassers zu beginnen. Mit dem Wasser

Kranken und Rentenversicherung

Unsere Angestellten sind seit Anfang 2018 mit einer Kranken- und Rentenversicherung ausgestattet. Es musste aber im Laufe des Jahres noch einiges an Überzeugungsarbeit geleistet werden, da viele den Sinn dieser Einrichtungen nicht verstanden haben und es eher als nachteilig empfanden. Mittlerweile ist aber ein breites Verständnis hergestellt und unsere kenianischen Mitarbeiter sind froh, dass sie nun sozial abgesichert sind.

können jetzt über 1.000 Menschen mit sauberem Trinkwasser versorgt werden. Eine ältere Bewohnerin konnte ihr Glück kaum fassen und rief: „Träume ich, oder besucht uns gerade Gott?“ Mittlerweile wurde ein großer Gemüsegarten angepflanzt, um die Menschen vor Ort auch mit frischem Gemüse zu versorgen. Des

Weiteren wurden verschiedene Arten von Obstbäumen gepflanzt. Für die Menschen vor Ort ist der neue Brunnen ein sehr großer Segen. Durch das unerwartet große Wasservorkommen, wurde eine entsprechend größere Pumpe, Wassertank, Stahlgerüst und Solarpanels benötigt. Das war der Grund, warum der Brunnen teurer wurde als zunächst angenommen (25.000 EUR statt 15.000 EUR). Das Geld ist aber überaus sinnvoll investiert und wir sind froh, dass das Projekt um einiges erfolgreicher war, als zunächst vermutet.

Besuch aus Kenia

Im Zeitraum Juni/Juli 2018 fand ein Besuch von unserer Heimleiterin Eunice und Yunes (Vereinsmitglied) in Deutschland statt. Es startete mit einer Woche im Siegerland, wo sie bei



Familie Nöh untergebracht wurden. Es war eine schöne und kurzweilige Zeit für die beiden, in der sie viel erlebten (u.a. Schulbesuche und Gemeindeabende). Im Rahmen des Besuchs nahmen die beiden auch an der Veranstaltung „Kunst im Garten“ teil, mit der unser Kinderheim ja schon lange Zeit verbunden ist.

Während ihres Aufenthaltes stand ein Besuch in der Zahnarztpraxis von Herrn Dr. Welte an, der unsere 2 Kenianerinnen kostenlos behandelt hat. Herzlichen Dank nochmal dafür. Um den zweien das deutsche Leben praktisch zu zeigen,

fuhr ich mit Ihnen in eine Autowaschanlage. Die zwei wussten nicht wie Ihnen geschieht. Sie staunten auch nicht schlecht, wie eine Bestellung im MC-Drive funktioniert. Man spricht mit einer „Maschine“ fährt ein Stück weiter, bezahlt und bekommt dann seine Bestellung überreicht. Einfach nur verrückt für die zwei. Bei Besuchen in Gottesdiensten, Kindergärten, Schulen und Gemeinden, konnten wieder neue Freunde gefunden werden. Am 05. Juli bra-

chen sie ihre Zelte in Entringen ab, um Freunde in der Schweiz zu besuchen. Nach dem Kurzbesuch fuhren die beiden noch zu Angela Greiner und Familie im fränkischen Treuchtlingen. Wer dachte, die beiden seien von den ganzen besuchten „urlaubsreif“ hatte sich getäuscht. Angela hat kurzfristig noch verschiedene Veranstaltungen organisiert. Am 18. Juli packen die zwei, nach einer wunderschönen Zeit in Deutschland, wehmütig Ihre Koffer, da es am 19. Juli früh morgens wieder zurück nach Kenia ging. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Besuches beigetragen haben.

Brandon

Nachdem Ende 2017, bei einem Besuch im kenianischen Busch, der kleine 14 monatige Brandon blind bei einer bitter armen Familie vorgefunden wurde, konnte dieser durch spontane Spenden nur 6 Wochen später an beiden Augen operiert worden war. Nach einem Besuch in der Augenklinik, wo Brandon operiert worden ist, konnten wir uns persönlichen davon überzeugen, dass Brandon wieder sehen kann. Er hat nun wieder eine Sehstärke von 50 %, mehr war hier auch nicht zu erwarten gewesen und dieses Ergebnis ist schon ein großer Erfolg. Das Leben von Brandon und seiner Familie hat sich dadurch deutlich verbessert und wir sehr stolz darauf, dass wir so schnell und unkompliziert helfen konnten.

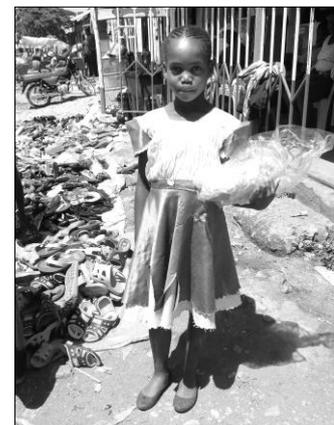
Ausbau des Kinderheims

Beschlossen und für 2019 vorgesehen, ist der Bau eines weiteren Gebäudes auf dem Kinderheimgelände. In diesem Haus soll zum einen Platz für den neuen Heimleiter, als auch Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste sein.

Noch nicht beschlossen und noch in einer frühen Phase ist die Idee, eine eigene Zahnarztpraxis aufzubauen. Hierin könnten dann, neben den Kindern aus dem Kinderheim, auch Nachbarn und Personen aus dem erweiterten Umkreis behandelt werden. Aktuell laufen Gespräche mit verschiedenen Zahnärzten um zu besprechen, ob und wie sich dieses Projekt realisieren ließe.

Irene

Am 31. Mai 2018 haben wir auf äußerst tragische Weise unsere kleine Irene (Homebased Mädchen) durch einen Unfall verloren. Irene wollte, trotz starken Regens, übers Wochenende Verwandte besuchen. Auf dem Weg zu ihren Verwandten musste sie einen Bach überqueren, der sich zu diesem Zeitpunkt aber bereits zu einem reißenden Fluss ausgeweitet hatte. Irene versuchte über den Fluss zu springen, wie sie es schon oft getan hatte. Ihr Sprung geriet aber aufgrund des ausgeweiteten Flussbetts zu



kurz und sie stürzte in die Fluten. Am nächsten Morgen wurde sie von spielenden Kindern tot entdeckt, eine Rettung oder Wiederbelebung war nicht mehr möglich. Auf Bitten von Ire- nes Mutter haben wir uns anschließend entscheiden, ihren kleinen Bruder ins Kinderheim aufzunehmen. Auf diese Wei- se können wir die Familie weiterhin unter- stützen.

Neue Kinder

Ende 2018 haben 5 unserer Kinder (Susan, Lizzy, Florence, Ezra und Brian) sehr erfolgreich ihre Ab- schlussprüfung in der 8. Klasse Primary (Gesamt- schule) abgelegt. Unsere „Großen“ werden nun in die weiterführende „Secondary“ Schule gehen. Dies hat zur Folge, dass wir 4 neue Kinder ins Kinderheim aufnehmen konnten. Wir heißen unsere Neuzugänge Lilian, Valary, Loice und Felix willkommen.

Besuch von Patenkindern

Da wir mehrfach gefragt wurden hier nochmal der Hinweis, dass es für Paten grundsätzlich möglich ist, „ihre“ Patenkinder im Kinderheim zu besuchen. Zuletzt hat 2018 eine Familie ihr Patenkind vor Ort besucht und dabei viele neue Eindrücke gewonnen. Hierbei sind natürlich einige Dinge zu beachten und auch die Erwartungshaltung an einen solchen Besuch sollte vorher besprochen werden. Bei Interesse können Sie sich gerne direkt an mich wenden.

Wir wünschen Ihnen, liebe Paten und Unterstützern des Kinderheims, ein ereignisvolles und freudiges Jahr 2019 und bedanken uns für das seit Jahren ungebrochene Engagement für unser Projekt im Kinderheim in Rangwe. Wir hoffen den begonnen Weg auch in diesem Jahr fortsetzen zu können, und freuen uns auf viele weitere kleine und große Geschichten aus Deutschland und Kenia.

Mit herzlichen Grüßen,



Markus Walker (1. Vorsitzender)